

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutterliebe.

Toneli: „Eueg Muetter, jetz hani alli Stä us denä Chriesenä drus usä klobä, zomä Chriesemues, ordeli wie d'häst wöllä.“
Muetter: „Jo nojol! Aber wo häst die Stä ani seit?“
Toneli: „Die sebä hani halt ahi g'schlokt, 's hät mer au näbis kört för d'Arbet.“
Muetter: „Meh as ebä — mag dersch waul gonä.“

Frei nach Göthe.

Abends zechen, morgens Kater!
 Schützenfeste und Theater,
 Ist heut' unser Zauberwort!

Eine Variante.

„Wissen Sie's schon, Herr Nachbar?“

„Was denn?“

„Herr Bär verlobt mit Fräulein Wolf. Was sagen Sie zu dieser Verbindung?“

„Wenn ich der Schiller wäre, würde ich sagen:

Wo Starkes sich mit Wildem paait,
 Da giebt es keinen schönen Klang.“

Das Genie blickt fünn in die Welt, wo der Dilettant ahnungsvoll seine stylgerechte Nase in die Lüfte streckt; daher das Hochnasige.

Freund: „Nun, mein Lieber, weshalb so verzweifelt?“

Nedaktor: „Ja, wir haben keinen Stoff, und der Nedaktionsdiener ist mit der einzigen Quelle, aus der wir noch hätten schöpfen können — mit dem Papierkorb — durchgebrannt, er will selbst eine sozialdemokratische Zeitung gründen.“

Briefkasten der Redaktion.



der „guten Dinge“ gewärtig. — **Kratzbürste.** Ihrem Wunsche steht nichts entgegen; die Expedition besorgt das willig und prompt. — **W. i. Z.** Jüngsthin

T. V. i. M. Ja und warum soll denn das in den „Nebelspalter“? Sie können sich ja am besten selber helfen. Schon Börne machte die gleiche Beobachtung und gab ihr folgenden Ausdruck: „Wo nur Standesgenossen zusammenkommen, da wird immer die Langeweile prästädiert und die Dummheit das Protokoll führen.“ Gau so schlimm aber ist es wohl nicht; wenn gutes Getränk auf dem Tisch steht, wird der fröhliche Ton schon kommen. Probieren geht über studieren.

L. F. i. G. Sie kommen immer noch früh genug in's Landesmuseum. Es wird ja jeden Tag reicher und vollständiger. Wenn Sie dann aber gehen, kaufen Sie den von Dr. Lehmann verfassten und bei Hofer & Co. in Zürich erschienenen vortrefflichen und reich illustrierten Führer. Er ist ein flotter, kindiger Begleiter und ein hübsches Andenken zugleich. — **S.-P. i. G.** Wir sind gerne

gegenüber; die Expedition besorgt das willig und prompt. — **W. i. Z.** Jüngsthin

wettete ein Vermegener, eine Schnecke komme vom Limmathof aus durch die Leonhardsgasse schneller zum Polytechnikum, als ein Passagier mit dem Drahtseilbähnchen. Und er hat die Wette glänzend gewonnen. — **L. J. i. D.** Wer sollte Ihnen daraus einen Vormurf schmieden, wenn Sie Ihre literarischen Produkte selbst loben? Rühmen nicht Eltern ihre eigenen Kinder am meisten? — **S. J. i. D.** Nach einer aus dem Jahre 1861 stammenden Festinschrift sind die ältesten Turner:

Struthan, der fünn mit dem Drachen gerungen,
 Tell, der am Agen dem Schiffe entsprungen,
 Die an dem Seile den Rogberg erklimmen,
 Die, um zu retten, die Alare durchschwommen,
 Welche bei Morgarten Steine getroffen!

Das sind die ältesten Turner genossen!

Z. K. i. S. Nur munter d'rauf los, aber lieber die Theologen beiseite lassen. — **T. E. i. V.** „Zuchhe, de Vater chunt hei morn d'Abig; er hät emmel scho e Bettfläsch bei g'schicht“, jubelt der Schaggeli, als ihm die Mutter mitgeteilt hatte, der Vater habe seine Heimkunft mittels Depesche angezeigt. — **W. R.** Ohne Zweifel kennt Herr Python den Göthe'schen Ausdruck: „Rast nicht die Welt in allen Strömen fort und mich soll ein Verprechen halten.“ — **Klio.** Sekretäre und Fachschulen sind die Forderungen der Neuzeit. In zwanzig Jahren giebt's nichts mehr anderes als Fachleute. Es ist eine Lust zu leben. — **Rolf.** In Bern gehen die Hebammen per Balo ihrem Berufe nach. Wenn das nur nicht etwa die Störche verneinthen. — **P. J. i. Z.** Gefl. abholen. — **P. F. i. Z.** Weiter probieren, aber in anderer Form. — **A. M. i. Bd.** Schreiben Sie das dem B. direkt; Sie werden schon eine Antwort erhalten, welche Hörner und Zähne hat. — **Peter.** Auf politischen Feldern tummelt sich's fröhlicher, als am Rande des Gesetzes. — **L. i. S.** Die Leistungen bleiben weit hinter dem Versprochenen zurück; das wirkt genau so, wie wenn ein Einquartierter von seinem Gastgeber den Hausschlüssel verlangt und dann erft recht nicht nach Hause kommt. — **Augustin.** Nehmid eim die Frönde dört obe d'Dinte-n-au? — **St. pr.** Warum denn gar so still? Und nicht einmal zu den Löwen gekommen? Wo hebst? Gehören Sie etwa auch zu dem Verein Katz und Hund, welcher dort im ganzen Kanton so entzückig gräffiert? Jüchse am End au na zwüsched dene zweu Liebi usgange? Mr wend doch nüd hoffe. **Verschieden.** — **Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Abonnements auf den „Nebelspalter“
 werden jederzeit von der Expedition entgegengenommen.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4 b)

Oettingen & Cie, **30 Meter** neueste
ZÜRICH garantirt waschächte Kleiderstoffe
 versenden genügend zu
franco 3 Kleidern u. 3 Blousen
 Meterweise für Fr. 11. 90
 oder sehr vorteilhafte Einkäufe für mehrere
 Damen.
 Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.

Lenzburger Confituren

sind
 anerkannt
 die besten.

In den

Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürfern sie sich auch täglich mehr ein. — 63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von $\frac{1}{2}$ Kilo.

Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Centralheizungen
 Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-11
GEBR. LINCKE, Zürich.



Rahm-Käschchen
 in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch à 16 Cts.

I^a Saanen-Käse
 ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse
 weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à 70 Cts.

Tilsiter 22
 saftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.
 Postversandt sfo. per Nachnahme.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“**.

Champagner

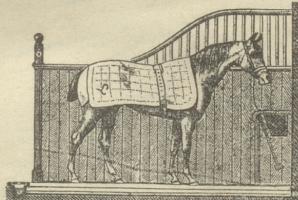
Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26

Filiale für die Schweiz in

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer - Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.

Stempel-Fabrik

Frohmann Nachf. Berlin C.

Wiederverkäufer gesucht

Pariser

Gummi-Artikel

I^a Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-
Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 30 Pf.
Försterling, Berlin-Friedenau.

19-20

Bâloise zu Basel

Größte schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt

Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt **selbst** die Prämienleistung und zahlt **ihm** außerordentlich jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erlieben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist.

32-20



Bureau Bundesrathaus Bern

in grosser Auswahl.
Illuminationsgläser
Wappen 826-10
Papier-Guirlanden.
Illustrirte Preisliste gratis u. franko.
Franz Carl Weber
Spielwaren
Zürich
62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!

Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiss, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Einsendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Berlin 0. 15.

Schönfels Zugberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Doucheu aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Mooräder, elektr. Beh., elektr. Bäd und schwedische Heilgymnastik.

Ausgedehnte eben Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich.

Eigentümer:
A. Kummer.

Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Nervenschwäche unübertroffen als bewährtes wirksames Mittel ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. C. — (Aus Bitterfrütern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des f. g. berühmten Mich. Schüppach dahier). — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Aufreischung der Gesundheit und des guten Aussehens altbewährtes Diätikum. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulicher Form). — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I und in den übrigen Apotheken.

(H 2600 Y 61-3

Verlangen Sie überall
Jaukus
Mineralwasser

Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18
60-26 Zürich.

Photographische Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen, jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersendung von fl. 3.— aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien,
I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

WER AN KRÄNKHEITEN der
Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an
„Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion.

25-45



Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: »Eine Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als p^ron cl^{ose} bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematoen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.«

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: »Dr. Hommel's Haematoen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut p^rompt und gut.«

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: »Ihr Haematoen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.« Depots in allen Apotheken.

1-9 Nicolay & Co., Zürich.

Privatschule

für

Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren. Nähre Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,
Seidengasse 20, Zürich I.

„Der Gastwirt“
Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr.
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Annonce** im Werte des **Abonnementsbeitrages**.